



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Veranstaltungen im Bereich Gender und
Diversity
SoSe 2020



Inhaltsverzeichnis

Register der Veranstaltungsnummern	7
Titelregister	9
Personenregister	11
Abkürzungen	13

159158 Geschlechtergerechtigkeit 2020? Bestandsaufnahme einer gesellschaftlichen Auseinandersetzung am Beispiel Italiens.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Conti, Luisa	
zugeordnet zu Modul	MA.IWK.P2, MA.IWK.P2A, BA.IWK.P2, BA.IWK.P2	

0-Gruppe	16.04.2020-16.07.2020 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3	Conti, L.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	-----------

Kommentare

Das Seminar wird stattfinden! Haben Sie meine Mail bekommen? Schauen Sie mal nach! :) Lasst uns gemeinsam Italien erkunden und die Fragen erforschen: Wie ist es, als Frau bzw. weiblich gelesene Person in Italien zu leben? Welche Herausforderungen gibt es und welche davon stehen aktuell im Zentrum von Protestaktionen und öffentlichen Debatten? Was sind die Besonderheiten der patriarchalen Kultur in Italien und die des italienischen Feminismus? Einen Blick in die transnationale Bewegung und in den wissenschaftlichen Diskurs wird uns helfen, die Besonderheiten des italienischen Systems zu verstehen und einzuordnen. Das Seminar ist ein Angebot für Studierende aller Geschlechter und Fächer, die die eigenen Kenntnisse und die eigene Reflexionsfähigkeit im Bezug auf diesen zentralen Aspekt unserer gesellschaftlichen Verhältnisse ausbauen möchten. Ich freue mich auf Sie!

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

0-Gruppe	15.04.2020-15.07.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	----------

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und änderlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 15.07.2020 (Wiederholungstermin: Mi. 05.08.2020, 10-12 Uhr). Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/ Köln/Weimar 2014; Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung (Schriftenreihe BpB, Bd. 10294) Bonn 2018; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

94737**Interkulturelle Begegnung & Landeskunde [ATS08 (M1, M2)]****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Behm, Melissa / Dr. phil. Schmucker, Eva

0-Gruppe	14.04.2020-14.07.2020 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Seminarraum 122 August-Bebel-Straße 4
	16.04.2020-16.07.2020 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Lehrperson: Pauleen Fauter

51808**Interkulturelle Begegnung und Landeskunde F1/F2 [BA.DaF.ATS09]****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Wang, Mengxing / Dr. phil. Schmucker, Eva

0-Gruppe	14.04.2020-14.07.2020 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4
	16.04.2020-16.07.2020 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum E029 Fürstengraben 1

Kommentare

Im Rahmen dieses Seminars werden sowohl Kenntnisse über Thüringen, Deutschland und weitere deutschsprachige Länder in den Themen Geschichte, Politik, Musik, Film, Literatur und Feste vermittelt, als auch diverse Konzepte von 'Kultur' besprochen. Es wird mit authentischen Materialien wie Texten, Bildern und Videos gearbeitet, die aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und diskutiert werden. Nach Erarbeitung der theoretischen Grundlagen beschäftigen wir uns mit dem Thema 'Interkulturelle Kompetenzen' und werden diese interaktiv trainieren (z.B. durch Diskussionsrunden, Spiele und szenische Darstellungen). Den Zeitraum des Seminars über ist ein ePortfolio zu führen, in dem der persönliche Lernfortschritt festgehalten wird. Zudem schließt das Seminar mit einer Projektarbeit ab, in Rahmen derer die Studierenden sprachliche Initiative ergreifen und das Ergebnis in Form eines kurzen Videos präsentieren. Am 24. und 25. Mai werden zwei Blocktermine stattfinden, an denen Hilfe zur Erstellung des Portfolios und ein interkulturelles Training angeboten werden. Die Unterrichtsstunden sind NICHT zusätzlich. Es fallen ein paar der regulären wöchentlichen Termine für sie aus.

Bemerkungen

Belegpflicht Das Seminar „Interkulturelle Begegnung und Landeskunde F1/F2“ umfasst 4 SWS, an denen teilgenommen werden muss, um 10 ETCS zu erhalten. Die Teilnahme an nur 2 SWS ist nicht möglich! Leistungsnachweise Am Ende findet eine Abschlussklausur statt. Auch die Projektarbeiten und die konstante Mitarbeit während des Semesters können die Abschlussnote beeinflussen.

115030**Interkulturelles Training****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Übung/Blockveranstaltung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Frommheld, Florian / Dr. Salheiser, Britta

37697

Kooperationsseminare online planen und durchführen [BA.DaF M 08]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Schart, Michael / Dr. phil. Spaniel-Weise, Dorothea	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M08, BA.DaF.M08	

0-Gruppe	17.04.2020-17.07.2020 14-tägig	Fr 10:15 - 13:45	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Spaniel-Weise, D.
	16.05.2020-17.05.2020 Blockveranstaltung + Sa und So	ka 09:00 - 18:00		Schart, M.
	18.07.2020-18.07.2020 Einzeltermin	Sa 09:00 - 18:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Schart, M.

Kommentare

Das Anwendungsmodul zielt darauf ab, die im Studium erworbenen didaktischen Kenntnisse zusammenzuführen und in einem ausgewählten Segment des Faches produktorientiert anzuwenden. In diesem Semester wird das kooperative Lernen in Telekollaborationsprojekten Gegenstand des Seminars sein. Der Projektcharakter des Seminars impliziert, dass die Teilnehmenden selbst Szenarien und konkrete Vorschläge für Begegnungsprogramme erarbeiten und geeignete Materialien und Instrumente für die Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von online-Austauschprojekten entwickeln und in Sprachtandems erproben. Im ersten Teil der Veranstaltung werden daher Formen und Funktionen von eLearning und Telekollaboration behandelt, um im zweiten Teil die Zusammenarbeit mit Deutschlernenden in Japan direkt zu erproben. Dazu verpflichten sich alle Teilnehmenden zu einer mediengestützten Unterrichtsphase. Sie wählen in der Zusammenarbeit mit Studierenden der Keio-Universität Tokyo unter Leitung von Prof. M. Schart ein Thema, an dem sie über 4 Wochen hinweg zusammen arbeiten und die japanischen Studierenden bei der Erstellung von Projektpräsentationen unterstützen. Ihre eigene Erfahrung im der Projektplanung, -durchführung reflektieren Sie in einem abschließenden Projektbericht, der als Modulleistung benotet wird.

Bemerkungen

Bitte beachten Sie, dass das Seminar am 17.4.2020 beginnt und nicht ausschließlich im 14tägigen Takt, sondern auch an Einzelterminen stattfindet. Zudem ist die Teilnahme an einer online-Phase Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Empfohlene Literatur

Grundlagenliteratur: Brammerts, Helmut & Kleppin, Karin (Eds.). (2001). Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem. Ein Handbuch. (Forum Sprachlehrforschung. 1). Tübingen: Stauffenburg.

36550

Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03] --- Parallelveranstaltung zu VE173503

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Müller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03	

0-Gruppe	16.04.2020-16.07.2020 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Literatur Im Seminar werden wir uns mit aktuellen Ansätzen zur Literaturvermittlung auseinandersetzen. Die Theorietexte und Anwendungsbeispiele bilden die Grundlage für die Erarbeitung eigener Vermittlungsvorschläge. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, die angegebenen Texte zu lesen, kleine Übungsaufgaben für die Seminarsitzungen vorzubereiten und eine mündliche Präsentation zu einem vereinbarten Thema zu übernehmen. Erwartet wird außerdem die aktive Teilnahme an der Semindiskussion.

Bemerkungen

Zum Seminar gibt es einen Kursraum auf der Lernplattform Moodle, der im Laufe des Seminars mit Informationen und Materialien ausgestattet wird. Die Prüfungsform 'Klausur' wird im SoSe 2020 aus einer Klausur zu den Seminaren Kulturvermittlung I und Literatur und interkulturelle Begegnung (60 Minuten, max. 40 Punkte) bestehen. Zum Seminar 'Kulturvermittlung II: Konzepte der Landeskunde' erfolgt eine Teilmodulprüfung, bestehend aus der Erarbeitung eines Teils einer Online-Kursseite auf der Moodle-Lernplattform unter landeskundendidaktischen Gesichtspunkten. Die genaue Aufgabenstellung erfahren Sie am 26. Juni, der letztmögliche Einreichungstermin für die Aufgabe ist der 31.7. Detaillierte Hinweise und Informationen erhalten Sie im Lauf des Semesters in der Lehrveranstaltung. Die Punkte aus dieser Teilprüfung (max. 20 Punkte) werden mit den Punkten aus den Teilprüfungen der beiden anderen M03-Seminare addiert, daraus ergibt sich Ihre Gesamtnote. Falls Sie die Prüfungsform 'wissenschaftliche Hausarbeit' in einem der drei M03-Seminare gewählt haben, bildet deren Bewertung die Gesamtnote für das ganze Modul, d.h. Sie müssen in diesem Fall in den anderen beiden M03-Seminaren keine Teilprüfung mehr ablegen.

Nachweise

Das Modul M03 kann mit einer Hausarbeit ODER Teilnahme an der Klausur (3 Teile: Kulturvermittlung 1, Kulturvermittlung 2 und Literatur und interkulturelle Begegnung) abgeschlossen werden.

Empfohlene Literatur

Hinweise zur Literatur werden in der ersten Sitzung gegeben.

114355 Ungleicher Tausch: ökonomische und ökologische Aspekte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman	
zugeordnet zu Modul	GT 1_c, GT 1_b, GT 1, GT 1_b, GT 1_c, GT 1, MASOZ32.4, MASOZ32.3, MASOZ32.2, MASOZ32.1, MASOZ31.4, MASOZ31.3, MASOZ31.2, MASOZ31.1	

0-Gruppe	15.04.2020-15.07.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

David Ricardos Annahme, dass ökonomisch ungleich entwickelte Regionen oder Nationen in der Regel davon profitieren, wenn sie in dauerhaften Austausch treten, wurde seit der Nachkriegszeit vehement in Frage gestellt. Seit Raúl Prebisch und Hans Wolfgang Singer hat man argumentiert, dass sich aus den Produktivitätsvorsprüngen und Machtvorteilen der 'entwickelten' Länder strukturelle Nachteile der 'unterentwickelten' ergeben, sodass sich deren Lage langfristig verschlechtert. Dieser v.a. in der Abhängigkeitstheorie vertretenen These wurde dann erneut widersprochen, in letzter Zeit auch angesichts des faktischen Aufstiegs von Ländern wie Indien, Brasilien oder (vor allem) China. Im Seminar soll es um eine Nachfolgethese gehen, die heute erheblich plausibler klingt als die reine Annahme ungleichen Tauschs: Mit der anhaltend hoch verschiedenen globalen Verteilung von Rohstoffextraktion, Industrieproduktion und 'postindustrieller' Ökonomie hat sich eine Arbeitsteilung verfestigt, in der die Länder des globalen Nordens erfolgreich die ökologischen Kosten ihres Konsums auszulagern vermögen. Die entsprechende These des 'ökologisch ungleichen Tauschs' soll auf die Vorbildthesen bezogen werden, und wir werden offen zu diskutieren haben, welche Ansätze analytisch haltbar und empirisch tragfähig sind.

83058

Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 2.1, MSLAW 2.2, BSLAW 2.2, MSLAW 1	

0-Gruppe	20.04.2020-13.07.2020 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Liebe Studierende, die Vorlesung 'Weibliche Schreibweisen' steht Ihnen auf Moodle bereits komplett zum Anhören zur Verfügung. Sie richtet sich auch an diejenigen von Ihnen, die im WS 2020/21 ein Seminar in den Modulen MSLAW 1 bzw. MSLAW 2.1 besuchen möchten. Die einzelnen Audio-Dateien sind nach Kapiteln geordnet. Folien und weitere unterstützende Materialien zur Veranstaltung (auch zum Herunterladen) finden Sie ebenfalls auf Moodle. Für Fragen, Gedankenaustausch und Diskussion stehe ich Ihnen sehr gern zur Verfügung. Gasthörer*innen bzw. Interessent*innen, die nicht die Möglichkeit haben, sich über Friedolin für die Veranstaltung anzumelden, und die keinen Zugang zu Moodle haben, können sich jederzeit gerne per Mail an mich wenden. Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis in die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russische und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Evdokija Rostopcina bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Vorlesung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle in der Veranstaltung betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die jeweils sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

Bemerkungen

Zum Modul MSLAW 2.2 gehört neben der Vorlesung auch das Seminar 'Polnische Lyrik im 20. Jahrhundert'. Ein thematisch passendes Seminar in den russistischen Mastermodulen MSLAW 1 und MSLAW 2.1 werde ich im nächsten Wintersemester anbieten.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme, die auf Wunsch schriftlich bestätigt wird.

Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992.
 Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010.
 Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000.
 Miłosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013.
 Miłosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993.
 Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013.
 Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>
114355	5
115030	3
159158	2
36550	4
37697	4
51808	3
77123	2
83058	6
94737	3

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Geschlechtergerechtigkeit 2020? Bestandsaufnahme einer gesellschaftlichen Auseinandersetzung am Beispiel Italiens.	2
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	2
Interkulturelle Begegnung & Landeskunde [ATS08 (M1, M2)]	3
Interkulturelle Begegnung und Landeskunde F1/F2 [BA.DaF.ATS09]	3
Interkulturelles Training	3
Kooperationsseminare online planen und durchführen [BA.DaF M 08]	4
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03] --- Parallelveranstaltung zu VE173503	4
Ungleicher Tausch: ökonomische und ökologische Aspekte	5
Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen	6

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Behm, Melissa	3
Conti, Luisa	2
Conti, Luisa Dr. phil.	2
Fischer, Christine	6
Fischer, Christine PD Dr. phil.	6
Frommeld, Florian	3
John, Anke	2
John, Anke Univ.Prof. Dr.	2
Müller, Thomas Dr. phil.	4
Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil.	5
Salheiser, Britta Dr.	3
Schart, Michael	4
Schart, Michael	4
Schart, Michael Prof.Dr.	4
Schmucker, Eva Dr. phil.	3
Schmucker, Eva Dr. phil.	3
Spaniel-Weise, Dorothea	4
Spaniel-Weise, Dorothea Dr. phil.	4
Wang, Mengxing	3

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

